

Verwaltungsgebühr hinaus stehen der Ges. keinerlei Ansprüche an die verwalteten Kassen zu; zur Deckung der Ansprüche aus den von den verwalteten Kassen abgeschlossenen Versicherungsverträgen dient ausschliesslich das Vermögen dieser verwalteten Kassen selbst. Das A.-K. und das sonstige Vermögen der Ges. dürfen zur Erfüllung der Leistungen oder Deckung etwaiger Fehlbeträge in keiner Weise herangezogen werden; dagegen können den Mitgliedern der verwalteten Kassen durch die mit Genehmigung des A.-R. abzuschliessenden Verwaltungsverträge Leistungen aus den in §§ 30 und 31 Ziffer 7b genannten Spezialfonds zugesprochen werden. 4) Die Ges. ist berechtigt, einmalige oder laufende Zuwendungen, die für einen bestimmten Kreis von Versicherten gemacht werden, in Verwaltung zu nehmen und nach den Bestimmungen der Geber zu verwenden, sofern diese Zuwendungen zur Zahlung oder Ermässigung der Prämien, zur Erhöhung der Leistungen aus der Versich., zur Gewährung eines vorbeugenden Heilverfahrens oder zu anderen mit dem Versicherungszweck in Zusammenhang stehenden Zwecken Verwendung finden sollen. Die Verwaltung und Anlage der betreffenden Vermögensstücke erfolgt für sich und vollständig gesondert von den übrigen Vermögensobjekten, auch ist gesonderte Rechnung zu legen. 5) Das Unternehmen ist ein gemeinnütziges, deshalb bleiben die Aktionäre auf den Bezug einer Höchstdividende von 4% des eingezahlten A.-K. beschränkt.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à M. 1000, voll eingezahlt, ausserdem wurde ein Organisations-F. mit 15% des A.-K. = M. 450 000 eingez.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Dividende 1909:** 1% = M. 10. Zulässig höchstens 4% Div. Bilanz per 31./12. 1909 siehe im Nachtrag.

Direktion: Gen.-Dir. Dr. Rob. Sernau; Stellv. H. Frieze, H. Keppler.

Aufsichtsrat: Vors. Reg.-Rat Hans Lipschitz, Stellv. Justizrat Dr. Alfred Klein, Geh. Reg.-Rat Gust. Kehl, Düsseldorf; Fabrikbes. Franz Brandts, M.-Gladbach; Geh. Komm.-Rat Adolf Kirdorf, Aachen; Komm.-Rat Moritz Leiffmann, Düsseldorf; Dr. h. c. Wilh. Merton, Prof. Phil. Stein, Frankfurt a. M.; Gen.-Konsul Otto Meyer, Königsberg i. Pr.; August Thyssen, Mülheim-Ruhr; Geh. Reg.-Rat Friedrich Vorster (Dir. der Provinzial-Feuer-Versich.-Anstalt), Düsseldorf; Justizrat Conrad Wandel (Dir. der Firma Friedrich Krupp), Essen-Ruhr; Komm.-Rat Louis Wessel, Bonn; Gutsbesitzer Heinr. Brors, Crefeld-Bockum; Rentner Karl Friederichs, Remscheid; Komm.-Rat Louis Hagen, Köln; Dir. Otto Hoffmann, Mannheim; Komm.-Rat Wilh. Pfeiffer, Düsseldorf; Walter Selve, Altena; Syndikus Dr. Gustav Stresemann, Dresden; Geh. Komm.-Rat Gustav Weyland, Siegen. **Prokuristen:** Herm. Alverdes, Dr. Rud. Conradt.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Act.-Ges. in Elberfeld.

Gegründet: Konz. 28./2. 1823, erneuert 28./2. 1883 bis 28./2. 1933. Letzte Statutänd. v. 3. 5. 1900 bezw. 27./4. 1901, 8./4. 1910.

Zweck: Versicherung gegen Feuersgefahr, Blitz- und Explosionsschäden, neuerdings auch gegen Einbruchdiebstahl. Die Ges. ist berechtigt, für Feuer-, Blitz-, Explosions- und Einbruchdiebstahlschäden Rückversicherung zu nehmen und zu gewähren. Die Aufnahme der Rückversicherung in anderen Versicherungszweigen bedarf staatlicher Genehmigung. Versich.-Stand Ende 1909: Feuer M. 6 041 834 943, Einbruchdiebstahl M. 141 861 141.

Kapital: M. 6 000 000 in 2000 Aktien à M. 3000 mit 20% = M. 600, zus. M. 1 200 000 Einzahlung. Die Übertragung der Aktien ist von der Genehmigung des A.-R. abhängig, dieselbe kann ohne Angabe der Gründe verweigert werden. Umschreibgebühr M. 5. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen Besitzer vorzuschlagen. Die Aktien haben keine Div.-Scheine.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1—4 Aktien = 1 St., 5—8 = 2 St., 9—12 = 3 St., 13—16 = 4 St., 17—25 = 5 St., Grenze inkl. Vertr. 25 St.

Gewinn-Verteilung: Statutar. Tant. an A.-R. und kontraktl. an Dir., ferner werden dem Kapital-R.-F. (ist erfüllt), einem R.-F. für aussergewöhnliche Fälle, einer Beamten-Pens.- und Unterst.-Kasse, sowie dem Disp.-F. beliebige Quoten zugeschrieben.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Wechsel der Aktionäre 4 800 000, Ausstände b. Agenten 908 378, Bankguth. 1 398 236, Guth. b. Versich.-Ges. 285 304, Zs. 93 255, Kassa 13 523, Hypoth. 10 437 430, Wertp. 3 165 756, Grundbesitz 817 819. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Prämienüberträge 4 051 743, Schaden-Res. 1 449 471, Guth. and. Versich.-Ges. 1 514 567, do. der Lieferanten 9982, unerh. Div. 990, R.-F. 3 000 000, Res. f. aussergew. Fälle 3 000 000, Res. f. ausserord. Bedürfnisse 700 000, Disp.-F. 184 414, Beamten-Pens.-F. 811 430, Beamten-Unterst.-Kasse 90 000, Gewinn 1 107 104. Sa. M. 21 919 704.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 2237, Prämienüberträge 3 704 101, Schaden-Res. 1 282 411, Prämieinnahmen 10 430 770, Policegebühren 52 613, Zs. 532 158, Mieten 26 591, Kursgewinn 1172, Entnahme a. Disp.-F. 9695. Sa. M. 16 041 752. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 5 025 300, Schäden a. Vorjahren 842 258, do. a. 1909 3 375 872, Prämienüberträge 4 051 743, Abschreib. 27 887, Kursverlust 18 027, Provis. 754 067, Verwalt.-Unk. 670 517, Steuern 106 319, Leistungen für gemeinn. Zwecke 62 651, Gewinn 1 107 104 (davon Res. f. ausserord. Bedürfnisse 100 000, Spar-F. 100 000, Tant. 73 835, Div. an Aktionäre 660 000, Disp.-F. 50 000, Beamten-Pens.-Kasse 50 000, Beamten-Unterst.-Kasse 30 000, Vortrag 43 269).

Kurs Ende 1886—1909: M. 5285, 5500, 6100, —, —, 6300, 6030, 5100, 4900, —, 5000, 5050, 5035, —, 3925, 4200, 5000, 5250, 5750, 6400, 6200, 6000, 6215, 6000 pro Stück. Notiert in Berlin u.